STIFTUNG BLATTEN
LÖTSCHENTAL · WALLIS

Jahresbericht 2017

Stiftung Blatten · CH-3919 Blatten · www.stiftung-blatten.ch · mail@stiftung-blatten.ch
Postkonto Nr. 30-661998-1 · Raiffeisenbank Gampel-Raron, IBAN CH74 8052 1000 0014 2524 8

Liebe Freundinnen und Freunde des Lötschentals

Im vergangenen Jahr konnte unsere Stiftung das 20-jährige Jubiläum feiern. Zu diesem Anlass wurden einige Initiativen gestartet und es sind wichtige Neuerungen in Kraft getreten.

So haben wir beispielsweise unser Logo und den Internetauftritt modernisiert. Eine grössere Herausforderung war der Jubiläumswein. Das Interesse an den beiden Weinen hat uns fast etwas überrascht: Unser Weinkeller ist leer, alle 2'000 Flaschen sind verkauft – eine richtige Erfolgsgeschichte!

Wie immer muss man auch etwas Glück haben. Der Zufall hat geholfen, dass der Verkaufsleiter der Fritz Blaser AG in Burgdorf anlässlich eines Aufenthalts in Blatten auf unseren Wein aufmerksam wurde. Und so kam es, dass unsere beiden Weine als Weihnachtsgeschenk an rund 500 Kunden überreicht wurden. An dieser Stelle danke ich Martin Solberger und Barbara Pfister von der Fr. Blaser AG für die tolle Zusammenarbeit. Ein spezielles Merci gilt allen Helfern im Hintergrund. Stellvertretend seien hier Richard und Elia genannt, die diese logistische Herausforderung bewältigt haben.

Durch diesen Erfolg bestärkt, hat der Stiftungsrat beschlossen, auch in den kommenden Jahren einen Stiftungswein anzubieten. Über das weitere Vorgehen werden wir anlässlich der Versammlung informieren.

Die Jahresversammlung 2017 ist dem Antrag des Stiftungsrats gefolgt und hat die beiden vorgeschlagenen Kandidaten, Reinhard Ritler, Blatten und Richard Tannast, Blatten einstimmig in den Stiftungsrat gewählt. Die beiden neuen Kollegen haben sich gut in die neue Aufgabe eingearbeitet.

Die Projekte im Sinne des Stiftungszwecks wurden auch im vergangenen Jahr weiterverfolgt. Teilweise kamen sie nicht so recht vom Fleck. Leider mussten wir auch Rückschritte in Kauf nehmen. Trotzdem konnten wir ein Projekt unterstützen, das viele Jahre beste Werbung für die Stiftung machen wird.

Ganz allgemein wünsche ich mir, dass wir mehr Projekte unterstützen könnten. Als erste Massnahme werden wir den Stiftungsrat schrittweise aufstocken, damit wir mehr Kapazitäten für die Projektarbeit haben. Darum wird der Stiftungsrat Giuseppe Curcio zur Wahl vorschlagen.

Ich bedanke mich bei allen Stiftungsräten herzlich für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres. Allen Stifterinnen und Stiftern, Gönnerinnen und Gönnern sowie Spenderinnen und Spendern danke ich für ihre Treue und die kontinuierliche Unterstützung unserer Stiftung.

Ihr Elmar Ebener, Präsident
Blatten, im Mai 2018

Mühle
1897

Aktivitäten 2017

Brunnentrog bei der Mühle

Der Bach «Gisentella» hat 2016 mehrmals Hochwasser geführt. Dabei wurde der alte Mühlestein aus dem Jahre 1897 freigespült. In einer spektakulären Rettungsaktion wurde der Stein im Frühjahr 2017 von den Gemeindearbeitern mit Unterstützung des Forstbetriebes geborgen. Weil die Gemeinde auch den kleinen Mühlestein aus Privatbesitz übernehmen konnte, hat der Gemeinderat entschieden, aus diesen beiden Steinen den neuen Brunnentrog bei der Säge-Mühle-Walche zu gestalten.

Die Steinmetzarbeiten hat die Firma Müller Natursteincenter AG aus dem zürcherischen Hinwil im Umfang von rund 9'350.– Franken ausgeführt. Dieser spezielle Brunnentrog wird nun über viele Jahre hinweg gute Dienste leisten und sich auch als passendes Schmuckstück vor der Mühle präsentieren. Aus diesem Grund hat sich die Stiftung mit einem Betrag von 5'000.– Franken beteiligt.

Ackerbauparzellen

Bereits in früheren Jahresberichten haben wir das Vorhaben erwähnt, das bezweckt, ehemalige Ackerparzellen wieder nutzbar zu machen. Ziel wäre es, den alten Arbeitsprozess vom Roggenanbau bis zum Backen der Roggenbrote wieder zu vervollständigen.

Unsere Gespräche mit den privaten Initianten und der Gemeinde Blatten führten dazu, dass der Stiftungsrat einen Beitrag an dieses Projekt zusicherte und dabei die Unterstützung an einige Bedingungen knüpfte.

Der Stiftungsrat musste nun feststellen, dass das Projekt leider nicht im geplanten Rahmen umgesetzt wurde. Nur ein Teil der Bedingungen erfüllt ist, hat der Stiftungsrat einen deutlich geringeren Betrag gesprochen. Er beschloss, das Projekt vorläufig nur in Höhe einer bereits erhaltenen, zweckgebundenen Spende von 500.– Franken zu unterstützen.

Der Stiftungsrat würde es begrüssen, wenn die beteiligten Partner trotz aller Widerstände die ursprüngliche Absicht umsetzen würden.

Beschaffung von Lärchenschindeln

Im letzten Jahresbericht haben wir bereits auf die Problematik der fehlenden Lärchenschindeln aufmerksam gemacht. Dem Stiftungsrat ist es im vergangenen Jahr gelungen, für die Bedachung von etwa 100 m^2 Dachfläche Lärchenschindeln vom Forst Obergoms käuflich zu erwerben.

Mit dieser Vorinvestition von rund 13'000.– Franken steht der rare Baustoff für künftige Projekte per sofort zur Verfügung. Das zeitaufwändige Suchen nach Restposten Landauf und Landab erübrigt sich damit.

Sonstige Tätigkeiten

Baumpflanzaktion

Der Lawinenwinter 1999 hat in den Schutzwäldern des Lötschentals verheerende Schäden angerichtet. Unter dem Eindruck dieser Ereignisse wurde in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Lötschental das Projekt «ein Baum fürs Lötschental» initialisiert. Jeder Käufer eines Baums übernahm damit die Patenschaft für eine junge Lärche oder Tanne. Im Herbst 2017 bestand dann die Möglichkeit, die eigenen Bäumchen zu pflanzen.

Am 7. Oktober 2017 wurde bereits die fünfte Baumpflanzaktion unserer Stiftung durchgeführt. Unter der fachkundigen Leitung des Forstbetriebs Lötschental nahmen 15 motivierte Baumpflanzer/innen an der Aktion oberhalb von Eisten teil und setzten rund 800 junge Lärchen und Fichten zur Aufforstung des Schutzwaldes.

Nach getaner Arbeit wurde die Kameradschaft bei einem gemeinsamen Apéro und Raclette auf der Tellialp weiter gepflegt.

Die nächste Baumpflanzaktion ist für den Herbst 2019 geplant. Es würde uns freuen, zahlreiche Teilnehmer begrüssen zu dürfen.

Initiativen zum Jubiläum 20 Jahre Stiftung

Lange vor unserem 20-jährigen Jubiläum hat sich der Stiftungsrat Gedanken gemacht, wie die Stiftung das Jubiläum begehen und wie sie auf sich aufmerksam machen könnte. Darum hat der Stiftungsrat eine ganze Reihe von Initiativen gestartet.

Nach 20 Jahren haben wir ein «face lifting» am Logo vorgenommen. Gleichzeitig wurde der Internetauftritt auf eine neue Technologie umgestellt und im gleichen Zug komplett überarbeitet. Somit sind wir in Sachen Sicherheit wieder auf dem neuesten Stand und die Benutzerführung entspricht den modernsten Anforderungen.

An der letzten Jahresversammlung wurde eine geringfügige Änderung des Stiftungszwecks beschlossen und damit die Statuten der geltenden Praxis angepasst.

Unsere eigene Weinkreation

Der Entscheid, den Stifterinnen und Stiftern, den Gönnerinnen und Gönnern, einen «eigenen» Wein anzubieten, ist dem Stiftungsrat leichtgefallen zumal wir mit der Kellerei Adrian & Diego Mathier, Nouveau Salquenen einen sehr kompetenten Partner gewinnen konnten.

Unser Wein fand in den Restaurants des Lötschentals, bei vielen Privatpersonen und bei einer Firma grossen Anklang. Die 2’000 abgefüllten Flaschen sind vollständig ausverkauft und trugen massgeblich zu einer ausgeglichenen Jahresrechnung bei. Der Stiftungsrat wertet dies als grossen Erfolg.

Erfolgsrechnung 2017

Die Gönnerbeiträge sind seit 2013 erstmals zurückgegangen. Im Berichtsjahr sind die Spenden erfreulicherweise angestiegen und auch der Weinverkauf hat sich gut entwickelt. Die Stiftung unterstützte zwei Projekte mit Beiträgen.

Die Rechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 62'697.64 und einem Ertrag von Fr. 59'711.80 mit einem Verlust von Fr. 2'985.84.

Erfolgsrechnung	2017 [CHF]	2016 [CHF]	Differenz [%]
Gönnerbeiträge	6'060.00	8'250.00	-26.5
Erträge aus Spenden	5'200.00	3'500.00	48.6
Trauerspenden	0.00	300.00	-100.0
Erlös Schreibset	0.00	100.00	-100.0
Erlös Steinpuzzle	42.00	0.00	100.0
Erlös «Ein Baum»	486.00	384.00	26.6
Erlös DVD Bietschhorn	209.30	526.00	-60.2
Erlös Spielbrett	0.00	50.00	-100.0
Erlös Jubiläumswein	47'598.05	0.00	100.0
Zinsertrag	116.45	174.10	-33.1
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	5'000.00	-100.0
Total Ertrag	**59'711.80**	18'284.10	226.0
Beiträge im Sinne des Stiftungszwecks	5'500.00	8'572.40	-35.8
Versicherung Scheune Eisten	94.70	94.70	0.0
Aufwand Steinpuzzle	0.00	0.00	0.0
Aufwand «Ein Baum»	2'629.30	0.00	100.0
Aufwand Jubiläumswein	39'806.37	0.00	100.0
Büromaterial (Drucksachen)	1'824.85	2'258.10	-19.2
Portospesen	576.00	652.35	-11.7
Buchführungshonorar	800.00	934.40	-14.0
Stiftungsrat & Stiftungsversammlung	1'713.10	1'445.95	18.5
Internetauftritt	4'176.00	0.00	100.0
Werbung / PR	250.00	714.25	-65.0
Kapitalzinsen & Spesen	165.30	94.15	74.5
Abschreibungen	5'000.00	5'000.00	0.0
Übriger Aufwand	162.02	0.00	100.0
Total Aufwand	**62'697.64**	19'766.30	43.6
Gewinn (+) / Verlust (-)	**-2'985.84**	**-1'482.20**	

Bilanz 2017

Die Stiftung verfügt weiterhin über eine solide Kapitalbasis und ist bis auf weiteres in der Lage, den Stiftungszweck zu erfüllen. Unsere Lonza-Scheune in Eisten konnte mit 2'000 Franken und das Bauland in Eisten mit 3'000 Franken abgeschrieben werden. Die Bilanzsumme beträgt noch 224'303.05 Franken.

Bilanz	2017 [CHF]	2016 [CHF]	Differenz [%]
Flüssige Mittel	162'138.30	187'050.74	-13.3
Guthaben Verrechnungssteuer	8.40	87.15	-90.4
Debitoren	12'537.95	0.00	100.0
Vorrat Lärchenschindeln	12'997.80	0.00	100.0
Vorrat Jubiläumswein	1'419.60	0.00	100.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	0.0
Umlaufvermögen	**189'102.05**	187'137.89	
Anteil Raiffeisenbank Gampel-Steg	200.00	200.00	0.0
Kassenobligationen	0.00	0.00	0.0
Büromobiliar	1.00	1.00	0.0
Bauland Eisten	11'000.00	14'000.00	-21.4
Scheune Eisten	24'000.00	26'000.00	-7.7
Anlagevermögen	**35'201.00**	40'201.40	-12.4
Total Aktiven	**224'303.05**	227'338.89	-1.4
Kreditoren	0.00	50.00	-100.0
Passive Rechnungsabgrenzung	800.00	800.00	0.0
Rückstellungen für Projekte	0.00	0.00	0.0
Fremdkapital	**800.00**	850.00	-5.8
Stiftungskapital	111'111.00	111'111.00	0.0
Mittel im Sinne des Stiftungszwecks	115'377.89	115'377.89	0.0
Bilanzvortrag	-2'985.84		
Eigenkapital	**223'503.05**	226'488.89	0.0
Total Passiven	**224'303.05**	227'338.89	-1.4

Stifter, Gönner

Im Jahre 2017 konnten leider keine neuen Stifter gewonnen werden. Unsere Stiftungsfamilie setzt sich weiterhin aus 127 aktiven Stiftern und 124 Gönnerinnen und Gönnern zusammen.

Auch im letzten Jahr durften wir einige grössere Spenden entgegennehmen:

• Prof. Dr. Meinrad Schuster, Basel	CHF	2'500.00
• Hanspeter und Jeanne Lüdin-Geiger, Bottmingen	CHF	1'000.00
• Jürg Samuel Woodtli, Bern	CHF	500.00
• Richard Bilgeri, Romanshorn	CHF	200.00
• Franz und Salome Christ-Birkhäuser, Basel	CHF	200.00
• Daniel und Katharina Uhlmann, Bremgarten (BE)	CHF	200.00
• Übrige	CHF	600.00

Der Stiftungsrat bedankt sich bei allen Stiftern, Gönnern und Spendern für ihre Treue.

Stiftungsorgane

Stiftungsrat

Nach den Rücktritten von Therese Ebener und Richard Bilgeri auf die Jahresversammlung 2017 hin, setzt sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen:

• Elmar Ebener, Blatten	Präsident
• Jürg Nyfeler, Reinach	Vize-Präsident / Aktuar
• Dr. Hans-Anton Ebener, Blatten	Kassier, Adressverwaltung
• Reinhard Ritler, Blatten	Projekte, Fundraising
• Richard Tannast, Blatten	Projekte, Fundraising

Es fanden vier ordentliche Sitzungen des Stiftungsrates statt. Dazu kamen noch einige Projektsitzungen und etliche Bürostunden.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Alpine Revisions AG in Brig hat den gesetzlichen Vorgaben entsprechend die Revision durchgeführt.

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung 2017 findet am Samstag, **2. Juni 2018** im Burgerhaus Blatten statt.

ALPINE GROUP

TREUHAND • FINANZEN • LIEGENSCHAFTEN

Anhang: Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Stifterversammlung der Stiftung Blatten/Lötschental, Blatten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Blatten/Lötschental, Blatten für das am 31.12.2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Brig, 19. April 2018

ALPINE REVISIONS AG